

Dienstag, 29. Juni 2021, Miesbacher Merkur / Lokalteil

Zettelbaum mit guten Gedanken

SCHLIERSEE LIEST - Eifrige Grundschüler bei Haiku-Werkstatt



Die Silbenbastler bei der Arbeit: Haiku-Autor Ingo Cesaro (r.) mit den Schlierseer Grundschulern. Vorn im Bild ist die Bleisetzmaschine für den Druck zu sehen. Foto: Thomas Plettenberg

Schliersee – Heimatliebe als Haiku: Ein Viertklässler der Grundschule Schliersee hat seine Gefühle in fünf plus sieben plus fünf Silben auf den Punkt gebracht: „Da wo ich wohne, da ist es schön – Volltreffer! Zum Leben super!“ Auch die Haiku-Werkstatt selbst war ein Volltreffer, berichtet Organisator und Vorsitzender des veranstaltenden Vereins Schliersee liest, Christoph Seidenfus. „Ein wirklich tolles Experiment, die Kinder waren mit Feuereifer dabei.“

Wie berichtet, hatte der Verein nach langer, coronabedingter Wartezeit mit seinem Juni-Lesewochenende zu den ersten Präsenzveranstaltungen rund ums Thema Lesen und Schreiben eingeladen. Höhepunkt war dabei besagter Besuch von Haiku-Autor Ingo Cesaro in der Grundschule in Neuhaus. 19 Kinder probierten sich in Kleingruppen an der japanischen Dichtkunst aus. Neben Seidenfus schauten auch Rektor Günter Riedl und Konrektor Alexander Gmeiner den Dritt- und Viertklässlern über die Schulter.

Während einige ihre Hobbys wie Reiten oder Fußball ausdrückten, widmeten sich andere größeren Themen wie der Natur („Die Natur

ist groß. Die Natur ist der Ursprung, der Erde von Gott“) oder gar der Corona-Krise („Ich möchte, dass das Coronavirus vergeht – und das für lange“). Der kreativen Freiheit waren dabei – wie in der japanischen Tradition – keine Grenzen gesetzt. Da trage der Haiku-Meister bei Lesungen manchmal nur zwei Sätze vor und rege die begeistert applaudierenden Zuhörer so zum Weiterdenken an, erzählt Seidenfus. „Eine Einladung zu Langsamkeit und Wertschätzung, typisch für den Zen-Buddhismus.“

Zuhörer hatten die kleinen Haiku-Autoren im Klassenzimmer zwar nicht, dafür aber schmücken ihre Werke nun den Schlierseer Kurpark. Dort hängen bunte Zettel, die Cesaro gemeinsam mit ihnen auf einer alten Bleisetzmaschine bedruckt hat, an einem kunstvoll entrindeten Baum. Vom ebenfalls ins Lesewochenende integrierten Büchermarkt des Lions Club Miesbach-Holzkirchen in der Vitalwelt hatte Seidenfus einen guten Blick auf die Rezeption der Haikus – und damit auch auf die bewundernden Blicke der stolzen Eltern.

Die sommerliche Stimmung im Kurpark fasste Cesaro selbst in einem Haiku zusammen: „Schwacher Sommerwind. Löwenzahnsamen fliegen. Studiere Flugplan.“ sg